







# ASW 27 Flughandbuch

## Berichtigungsstand:

Änderungsnummer	TM 2	TM 4	TM 6	TM 7	TM 8	TM 9	
Abschnitt und Seiten	0.4; 0.5; 4.4; 4.5; 4.6; 4.18; 4.19; 4.20; 6.5; 7.13; 8.4	0.4; 1.4; 4.3; 4.6; 4.23	0.4; 0.5; 2.3; 2.5; 4.6; 4.7; 4.12; 4.17; 4.23; 5.4; 5.9; 5.10; 7.4; 8.5	0.4; 0.5; 4.1; 4.7; 4.18; 4.27 bis 4.30; 6.5; 7.13; 7.20;	0.4; 0.5; 4.4; 4.6; 4.7; 4.18; 4.19; 4.20; 7.8; 7.9; 7.13; 7.19;	0.4; 0.5; 2.10; 7.9;	
Datum der Berichtigung	11.01.99	15.04.99	01.09.99	20.11.2001	11.02.2002	26.02.2002	
Anerkennungsvermerk	LBA- anerk.	LBA- anerk.	LBA- anerk.	LBA- anerk.	LBA- anerk.	LBA- anerk.	
Datum der Anerkennung durch das LBA	07.09.99	19.05.99	17.05.00	12.12.01	21.03.02	27.02.02	
Datum der Einarbeitung	08.09.99	20.05.99	09.02.2000	30.11.2001	21.03.2002	27.02.2002	
Zeichen/ Unterschrift	Juw 	Juw 	Juw 	Juw 	Juw 	Juw 	
Änd.Nr. / Datum	Sig.	Autor Juw/GW		Datum 20.01.97	Seite Nr.		<b>0.2</b>

## 0.2 Verzeichnis der Handbuchseiten

Abschn.	Seite	Datum	Abschnitt	Seite	Datum
Titelblatt			4	LBA-anerk.	4.1 20.11.01
0	0.1	20.01.97		LBA-anerk.	4.2 20.01.97
	0.2	20.01.97		LBA-anerk.	4.3 15.04.99
	0.3	20.01.97		LBA-anerk.	4.4 11.02.02
	0.4	26.02.02		LBA-anerk.	4.5 11.01.99
	0.5	26.02.02		LBA-anerk.	4.6 11.02.02
	0.6	20.01.97		LBA-anerk.	4.7 11.02.02
				LBA-anerk.	4.8 20.01.97
1	1.1	20.01.97		LBA-anerk.	4.9 20.01.97
	1.2	20.01.97		LBA-anerk.	4.10 20.01.97
	1.3	20.01.97		LBA-anerk.	4.11 20.01.97
	1.4	15.04.99		LBA-anerk.	4.12 01.09.99
	1.5	20.01.97		LBA-anerk.	4.13 20.01.97
	1.6	20.01.97		LBA-anerk.	4.14 20.01.97
				LBA-anerk.	4.15 20.01.97
2	LBA-anerk.	2.1 20.01.97		LBA-anerk.	4.16 20.01.97
	LBA-anerk.	2.2 20.01.97		LBA-anerk.	4.17 01.09.99
	LBA-anerk.	2.3 01.09.99		LBA-anerk.	4.18 11.02.02
	LBA-anerk.	2.4 20.01.97		LBA-anerk.	4.19 11.02.02
	LBA-anerk.	2.5 01.09.99		LBA-anerk.	4.20 11.02.02
	LBA-anerk.	2.6 20.01.97		LBA-anerk.	4.21 20.01.97
	LBA-anerk.	2.7 20.01.97		LBA-anerk.	4.22 20.01.97
	LBA-anerk.	2.8 20.01.97		LBA-anerk.	4.23 01.09.99
	LBA-anerk.	2.9 20.01.97		LBA-anerk.	4.24 20.01.97
	LBA-anerk.	2.10 26.02.02		LBA-anerk.	4.25 20.01.97
			LBA-anerk.	4.26 20.01.97	
3	LBA-anerk.	3.1 20.01.97		LBA-anerk.	4.27 20.11.01
	LBA-anerk.	3.2 20.01.97		LBA-anerk.	4.28 20.11.01
	LBA-anerk.	3.3 20.01.97		LBA-anerk.	4.29 20.11.01
	LBA-anerk.	3.4 20.01.97		LBA-anerk.	4.30 20.11.01
	LBA-anerk.	3.5 20.01.97			
	LBA-anerk.	3.6 20.01.97			
	LBA-anerk.	3.7 20.01.97			
	LBA-anerk.	3.8 20.01.97			

# ASW 27 Flughandbuch

5	LBA-amerik.	5.1	20.01.97		8		8.1	20.01.97
	LBA-amerik.	5.2	20.01.97				8.2	20.01.97
	LBA-amerik.	5.3	20.01.97				8.3	20.01.97
	LBA-amerik.	5.4	01.09.99				8.4	11.01.99
	LBA-amerik.	5.5	20.01.97				8.5	01.09.99
	LBA-amerik.	5.6	20.01.97				8.6	20.01.97
		5.7	20.01.97				8.7	20.01.97
		5.8	20.01.97				8.8	20.01.97
		5.9	01.09.99				8.9	20.01.97
		5.10	01.09.99					
		5.11	20.01.97		9		9.1	20.01.97
6		6.1	20.01.97				9.2	20.01.97
		6.2	20.01.97				9.3	20.01.97
		6.3	20.01.97					
		6.4	20.01.97					
		6.5	20.11.01					
		6.6	20.01.97					
7		7.1	20.01.97					
		7.2	20.01.97					
		7.3	20.01.97					
		7.4	01.09.99					
		7.5	20.01.97					
		7.6	20.01.97					
		7.7	20.01.97					
		7.8	11.02.02					
		7.9	26.02.02					
		7.10	20.01.97					
		7.11	20.01.97					
		7.12	20.01.97					
		7.13	11.02.02					
		7.14	20.01.97					
		7.15	20.01.97					
		7.16	20.01.97					
		7.17	20.01.97					
		7.18	20.01.97					
		7.19	11.02.02					
		7.20	20.11.01					

**2.13 Flugzeugschlepp, Winden- und Autoschlepp**

Die höchstzulässigen Schleppgeschwindigkeiten sind:

Im Flugzeugschlepp . . . . 170 km/h

Im Winden- und Autoschlepp 130 km/h

Für beide Startarten muß eine Sollbruchstelle von 560 bis 660 daN im Schleppseil eingebaut sein.

Für den F-Schlepp ist die Mindestlänge des Schleppseils von 40 m einzuhalten. Seillängen von 40 bis 60 m werden empfohlen.

**2.14 Weitere Begrenzungen**

Bei Höhenflügen über 3000 m gelten reduzierte Höchstgeschwindigkeiten, siehe Abschnitt 4.5.7 .

Das Hinweisschild beim Fahrtmesser ist zu beachten!

## 2.15 Hinweisschild für Betriebsgrenzen

Dieses Schild befindet sich im Führerraum an der rechten Seitenwand und zeigt die wichtigsten Massen- und Fluggeschwindigkeitsgrenzen.

<b>Segelflugzeugbau Alexander Schleicher GmbH &amp; Co. Poppenhausen</b>	
Muster: <b>ASW27</b>	Werk-Nr.: 27...
<b>Datenschild und Trimmplan</b>	
Leermasse	kg
Höchstmasse	500kg
Mindestzuladung im Führersitz	kg
Höchstzuladung im Führersitz	kg
<b>Höchstgeschwindigkeit für</b>	
ruhiges Wetter	28
Auto- oder Windschlepp	1
Flugzeugschlepp	1
Ausfahrendes Fahrwerks	1
Manövergeschwindigkeit	1
Sollbruchstelle für F.-u.W.-Schlepp	1
Reifendruck: Hauptrad	S
S	pornrad

Dieses Schild klebt unter dem Datenschild.

Niedrigere Mindestzuladung ohne  
Trimmballast in der Seitenflosse  
siehe Flughandbuch Seite 6.4

Dieses Schild klebt neben dem Datenschild.

Folgende Kunstflugfiguren ohne Wasserballast und nur in WKA-Stellung zugelassen!

ASW27

Looping (positiv)  
Lazy Eight  
Chandelle (aufsteigend)  
Turn  
Steilkurve bis 70° Querneigung

Dieses Schild klebt neben dem Datenschild.

ASW27

Bei Wasserballastbelastung und  
Pilotenmasse über 105 kg incl. Fallschirm die  
hinterste Stellung der Rückenlehne benutzen !

Die Verankerungspunkte des Beckengurtes sind zur Sitzwanne so angeordnet, daß bei der oben beschriebenen Sitzposition ein Untertauchen des Beckengurtes unwahrscheinlich wird.

Die Größe des Sitzes ist so ausgelegt, daß auch sehr große Piloten bequem sitzen. Mit der richtigen Wahl des Fallschirmes (für große Piloten wird die Wahl eines dünneren Fallschirms neuer Bauart empfohlen) sollte jede Pilotengröße ausreichend Platz finden.

**WARNUNG:** Piloten, die schwerer als 105 kg sind (einschließlich Fallschirm), dürfen nur die hinterste Sitzlehnenraste verwenden, damit die zulässige vorderste Schwerpunktlast nicht überschritten werden kann.

Extrem kleine Piloten müssen ihre Sitzposition mit steifen Kissen (vorteilhaft sind Schaumstoffe mit energieabsorbierenden Eigenschaften) so korrigieren, daß alle Bedienelemente bequem erreichbar sind und daß sie hoch genug sitzen, um eine gute Sicht nach draußen zu haben.

Ein kleiner Pilot sitzt dann ausreichend hoch, wenn das Instrumentenbrett nicht die Sicht nach vorn behindert. Das Instrumentenbrett wurde so gestaltet, daß es bei richtiger Sitzhöhe den Blick auf den vorderen Haubenrand freigibt.

Sehr wichtig für alle Pilotengrößen ist es, die Rückenlehne so einzustellen und sicher zu verriegeln, daß bei Startbeschleunigungen (Windstart) ein Zurückrutschen verhindert wird.

Aus dem selben Grund ist auch darauf zu achten, daß zusätzliche Kissen ausreichend steif sind.



Auf richtige Einrastung der Handkurbel der Rückenlehnenverstellung achten!

Dieses Pictogramm entfällt, wenn wahlweise Version der Rückenlehne mit Rastschienen eingebaut und die Rückenlehnenverstellung mit Handkurbel nicht montiert ist.

## 7.5.2 Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte sind so angebracht, daß sie sich unter der Sitzwanne nicht mit der Steuerung verklemmen können.

Die Sicherheitsgurte sind immer (auch die Schultergurte) anzulegen und straff zu ziehen. Es sollte auch immer kontrolliert werden, ob die einzelnen Gurte auch richtig im Gurtschloß verriegelt sind. Von Zeit zu Zeit empfiehlt es sich, zu überprüfen, ob das Gurtschloß auch unter Last zu öffnen ist.

### 7.6 Anlagen für statischen und Gesamtdruck

Siehe auch Fig. 7.6-1 am Ende dieses Abschnitts.

Der statische Druck für die Fahrtmesseranlage wird an den seitlichen Bohrungen in der Rumpfröhre abgenommen.

Der Gesamt-Druck für die Fahrtmesseranlage wird von der Prandtl- oder Multi-Sonde in der Seitenflosse abgenommen.

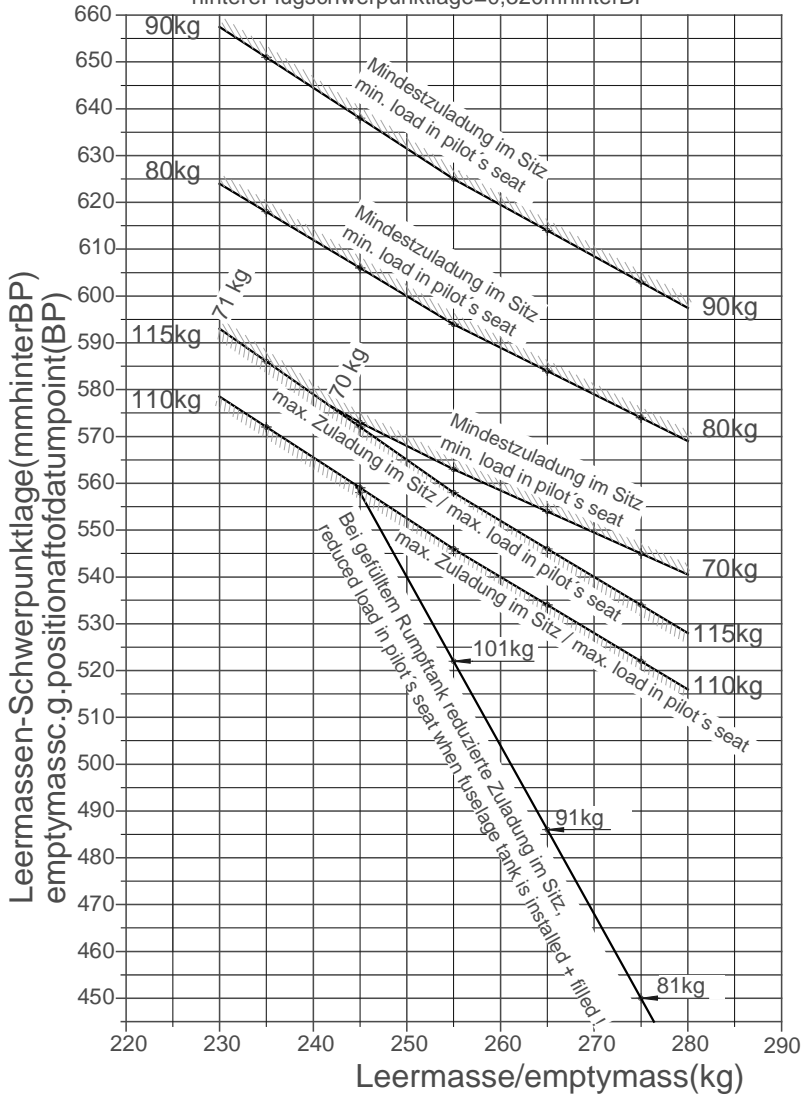
Als Sonderausrüstung kann ein Staurohr in die Rumpfnase (im Lüftungseinlaß) eingebaut werden.

Die Drücke für die Variometer werden von der Prandtl- oder Multi-Sonde in der Seitenflosse abgenommen. Es ist darauf zu achten, daß diese Sonde ganz in die Halterung in der Seitenflosse eingeschoben wird. Um die O-Ringe zu schonen, die die Sonde abdichten, ist das Sondenende von Zeit zu Zeit mit Vaseline oder ähnlichem leicht zu fetten.

Alle ASW 27 sind mit einem Halter für beide Sonden ausgerüstet!

Die Prandtl-Sonde liefert auch gleichzeitig einen genauen statischen Druck, der besonders gut für elektrisch kompensierte Variometersysteme verwendet werden kann. Die Multi-Sonde liefert Gesamt-, statischen Druck und TE-Kompensation.

**Fig.6.4-1 Diagramm der Leermassen-Schwerpunktlage**  
 vordere Flugschwerpunktlage = 0,210m hinter BP  
 hintere Flugschwerpunktlage = 0,320m hinter BP





29

Folgende Kunstflugfiguren ohne Wasserballast und nur in WKA-Stellung zugelassen!

Looping (positiv)  
Lazy Eight  
Chandelle (aufsteigend)  
Turn  
Steilkurve bis 70° Querneigung

ASW27

Dieses Schild wird neben dem Datenschild angebracht.

<sup>ASW27</sup> Bei Wasserballastbeladung und Pilotenmasse über 105 kg incl. Fallschirm die hinterste Stellung der Rückenlehne benutzen !

Dieses Schild wird neben dem Datenschild angebracht.